

Gemeindeinfo 2 / 2024



Der neu sanierte Badesteg

Liebe Vinelzerinnen und Vinelzer

Der Herbst hat definitiv Einzug gehalten und der nächste Gemeindeversammlungstermin rückt langsam näher.

Nebst dem Budget 2025, welches einen kleinen Gewinn von ca. CHF 12'000.00 vorsieht, stehen auch Wahlen auf der Traktandenliste.

Wie schon im letzten Bulletin erwähnt, stehen Sandra Weyermann und Niklaus Graber für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung. Der Gemeinderat bedauert diese Abgänge. Wir haben Sandra und Klaus als sehr engagierte und kollegiale Gemeinderatsmitglieder kennen und schätzen gelernt. Den Beiden einen grossen Dank für ihre Arbeit im Gemeinderat und alles Gute für die Zukunft. Als Ersatz stellen sich Pierre-Yves Lavanchy und Marc-Alain Zimmerli zur Verfügung. Bis Redaktionsschluss sind keine anderen Bewerbungen eingegangen und wir sind gespannt, ob an der Versammlung weitere Vorschläge gemacht werden.

Am 1. Juni 2024 wurde -meines Wissens zum ersten Mal überhaupt- eine Grenzbegehung für die Bevölkerung durchgeführt. Rund 40 Leute verschiedenster «Alterskategorien» haben sich quer durch den Wald gekämpft und wurden anschliessend mit Getränken und Bratwurst belohnt. Den Reaktionen der Teilnehmenden nach war es ein äusserst gelungener Anlass. Dem kann ich mich anschliessen.

Wie im Moment überall, ist es auch für Gemeinden schwierig, Personal zu rekrutieren. So sind wir froh, in Leslie Pulfer jemanden mit Erfahrung gefunden zu haben. Sie arbeitet seit Juni in einem Pensum von 20 Prozent bei uns in der Verwaltung und hat sich sehr gut ins Team integriert.

Eigentlich hätte die Strassensanierung im Gostel schon begonnen werden sollen. Da aber der «Amtsschimmel» noch ein bisschen wiehert, dauert es noch etwas. Ich gehe aber davon aus, dass demnächst gestartet werden kann.

Im Verlaufe des Septembers wurde bei garstigem Wetter der grosse Badesteg beim See komplett ersetzt, da die Tragstruktur des alten Stegs teilweise morsch geworden war.

Was wäre ein Dorf ohne Vereine? Vermutlich eine triste Sache. Sind es doch in der Regel sie, die Feste und weitere Veranstaltungen organisieren. Denken wir an den Samichlausbesuch für die Jüngsten oder den Ausflug für die älteren Semester, sowie viele andere Sachen, die für uns selbstverständlich geworden sind. Anlässe, die mit viel Elan und Engagement durch unsere Vereine durchgeführt werden. All diesen Helferinnen und Helfern ein grosses Merci für ihren unermüdlichen Einsatz!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, herzlich willkommen an der Gemeindeversammlung mit anschliessendem «Glesli Wy».

Euer Gemeindepräsident
Hansjürg Bigler



GEMISCHTE GEMEINDE VINELZ

Ordentliche Gemeindeversammlung

Mittwoch, 27. November 2024, 20:00 Uhr, Gemeindesaal Vinelz

Traktanden:

1. Budget 2025

Beratung und Beschlussfassung

2. Wahlen

- a) Gemeindepräsidium
- b) Zwei Mitglieder Gemeinderat
- c) Rechnungsprüfungsorgan

3. Aufhebung Gemeinschaftsantennenreglement

Beratung und Beschlussfassung

4. Umfrage und Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Versammlungsgeschäften liegen in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Eine schriftliche Orientierung über die Versammlungsgeschäfte wird in Form einer Gemeindeinfo allen Haushaltungen zugestellt.

Allfällige Beschwerden gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen, in Wahlangelegenheiten innert 10 Tagen, beim Regierungsstatthalteramt Seeland in Aarberg schriftlich und begründet einzureichen.

Das Protokoll dieser Gemeindeversammlung liegt vom 2. Dezember 2024 bis 31. Dezember 2024 in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich dem Gemeinderat Vinelz einzureichen.

Zum Besuch dieser Gemeindeversammlung sind alle seit 3 Monaten in Vinelz angemeldeten stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem 18. Altersjahr freundlich eingeladen.

Vinelz, 17. Oktober 2024
Der Gemeinderat

Anzeiger Nr. 43 vom 25. Oktober 2024
Anzeiger Nr. 44 vom 1. November 2024

Traktandum 1: Budget 2025, Beratung und Beschlussfassung

Das Budget 2025 sowie der dazugehörige Vorbericht wurden nach den Vorgaben des Rechnungsmodells HRM2 erstellt. Das Budget 2025 basiert auf den Zahlen des Vorjahresbudgets und den Zahlen der Rechnung 2023. Das vollständige Budget 2025 sowie der Vorbericht können in der Gemeindeverwaltung Vinelz eingesehen oder auf der Internetseite der Gemeinde unter www.vinelz.ch/aktuelles heruntergeladen werden. An der Gemeindeversammlung wird eine Kurzpräsentation des Budgets 2025 stattfinden.

Das Budget 2025 basiert auf den folgenden Anlagen und Gebührensätzen:

Steueranlage	1.69 Einheiten
Liegenschaftssteuer	1,2 Promille des amtlichen Wertes
Hundetaxe pro Hund	CHF 100.00 pro Hund ab dem 2. Hund CHF 80.00 pro Hund
Wasserzins (pro m³)	CHF 1.50 (inkl. 2,6% MWSt)
Grundtaxe pro Haushalt	CHF 150.00 (inkl. 2,6% MWSt)
Grundtaxe pro weitere Wohnung	CHF 110.00 (inkl. 2,6% MWSt)
Grundtaxe pro Gewerbe	CHF 110.00 (inkl. 2,6% MWSt)
Grundtaxe pro Campingstandpl.	CHF 55.00 (inkl. 2,6% MWSt)
Abwassergebühren	
Haushaltungen (pro m ³)	CHF 2.40 (inkl. 8,1% MWSt)
Grundgebühr pro Anschluss	CHF 165.00 (inkl. 8,1% MWSt)
Grundgebühr pro Anschluss Vak.	CHF 310.00 (inkl. 8,1% MWSt)
Kehrichtgebühr pro Haushalt	CHF 110.00
Kurtaxen	
Pro Logiernacht	CHF 2.00
Pauschale bis 2 Zimmer	CHF 150.00
Pauschale bis 3 Zimmer	CHF 180.00
Pauschale bis 4 Zimmer	CHF 210.00
Wohnwagen	CHF 100.00
Fernwärme	
Grundgebühr	CHF 140.00 (inkl. 8,1% MWSt)
Verbrauchsgebühr pro kWh	CHF 0.09 (inkl. 8,1% MWSt)

Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Kurtaxen beträgt 2025 CHF 37'665.00.

Das Budget 2025 schliesst bei einem Aufwand von CHF 5'249'555.00 und einem Ertrag von CHF 5'261'815 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 12'260.00 ab, welcher in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden muss.

Für 2025 geplante Investitionen:

• Sanierung Gostel, Strasse inkl. Werkleitungen	CHF	272'000.00
• Sanierung Bergweg	CHF	80'000.00
• Sanierung Breiten / Flachseren / Zufahrt Insstrasse	CHF	50'000.00
• Pumpstation Ruelbach	CHF	35'000.00
• Nutzungszone See / Gewässerlinie	CHF	50'000.00
• Bisenschutz Hafen, Planung / Ausführung	CHF	30'000.00

In den nächsten Jahren stehen folgende grossen Investitionen an:

- Wasserbauplan Ruelbach
- Zustandserhebung privater Abwasseranlagen ZPA
- Hafen - Bisenschutz
- Umsetzung Wasserbauplan
- Uferweg

Die aktuelle Verschuldung liegt bei CHF 4.7 Mio. und wird zu durchschnittlich 0.75 % verzinst.

Das Eigenkapital beläuft sich aktuell auf rund CHF 2.96 Mio. oder rund 19 Steuerzehntel. Inklusive Spezialfinanzierungen und finanzpolitische Reserven beträgt das Eigenkapital CHF 5.2 Mio.

Erläuterungen

Das Budget 2025 der Gemischten Gemeinde Vinelz sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 12'260.00 vor, welcher in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden muss. Für die Erarbeitung der Budgetzahlen haben sich der Gemeinderat, die Werkhofmitarbeiter und das Verwaltungspersonal zu allen Budgetpositionen Gedanken gemacht, Abklärungen getroffen oder Offerten eingeholt. Trotzdem ist der Budgetierungsprozess eine Momentaufnahme mit vielen Ungewissheiten.

Ein grosser Teil der Ausgaben ist gebunden, die Gemischte Gemeinde Vinelz kann keinen Einfluss darauf nehmen. Als Beispiel der Transferaufwand: Mehr als die Hälfte (52.47 %) des gesamten Aufwandes ist der sogenannte Transferaufwand. Dies sind Beiträge an Kanton, Gemeindeverbände oder Unternehmungen im Zusammenhang mit dem Lastenausgleich in den Bereichen der Schule, der sozialen Sicherheit, des öffentlichen Verkehrs und des Finanz- und Lastenausgleichs.

Die Jahresrechnungen der vergangenen Jahre haben positiver abgeschlossen als vorgesehen. Dies dank der vorsichtigen Budgetierung, Verzögerungen bei der Ausführung von Projekten und den grösseren Einnahmen bei den Sonderveranlagungen.

Die Verschuldung der Gemeinde ist nach wie vor als hoch zu bezeichnen. Dies zeigen sowohl die Finanzkennzahlen wie auch die Vergleiche zu anderen bernischen Gemeinden. Im Hinblick auf die weiteren grossen Investitionsprojekte, welche in den kommenden Jahren zu bewältigen sind, ist eine Reduktion der Verschuldung nötig.

Eine Auswertung der Steueranlagen der bernischen Gemeinden zeigt, dass sich die Gemischte Gemeinde Vinelz mit einer Steueranlage von 1.69 in der unteren Hälfte sämtlicher Berner Gemeinden bewegt. Konkret haben rund 38 % der bernischen Gemeinden einen tieferen Steuersatz und rund 58 % einen höheren Steuersatz.

Aufgrund all dieser Faktoren hat der Gemeinderat entschieden, der Gemeindeversammlung trotz des budgetierten Ertragsüberschusses das Budget 2025 mit der gleichbleibenden Steueranlage von 1.69 Einheiten zur Genehmigung zu unterbreiten. Falls Sie detaillierte Angaben oder Auskünfte möchten, zögern Sie nicht, die Gemeindeverwaltung zu kontaktieren.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2025 mit den vorstehenden Anlagen- und Gebührensätzen zu genehmigen.

Traktandum 2: Wahlen

- a) Gemeindepräsidium
 - b) Zwei Mitglieder Gemeinderat
 - c) Rechnungsprüfungsorgan
-

a) Gemeindepräsidium

Der amtierende Gemeindepräsident **Hansjürg Bigler** stellt sich für eine zweite Amtsperiode zur Verfügung.

Die Gemeindeversammlung kann weitere Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl vorschlagen. Erfolgen keine weiteren Vorschläge, erklärt der Vizegemeindepräsident den Vorgeschlagenen in stiller Wahl als gewählt.

b) Zwei Mitglieder Gemeinderat

Niklaus Graber, Vizegemeindepräsident und Ressortvorsteher Soziale Wohlfahrt, Gesundheit und Öffentliche Sicherheit, sowie **Sandra Weyermann**, Ressortvorsteherin Bauwesen und Gemeindeliegenschaften, beenden ihre Legislaturen und treten nicht mehr zur Wiederwahl an.

In der Gemeindeinfo 1/2024 zur Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2024 hat der Gemeinderat die Bevölkerung auf die Vakanzen aufmerksam gemacht und um deren Partizipation gebeten.

Auf die Ausschreibung hin haben sich Marc-Alain Zimmerli und Pierre-Yves Lavanchy für das Amt als Gemeinderäte beworben und stellen sich zur Wahl. Die beiden Herren stellen sie hier gleich selber vor:

Marc-Alain Zimmerli

Mein Name ist Marc-Alain Zimmerli und wohne, zusammen mit meiner Frau Marie-Jo, seit zweieinhalb Jahren in Vinelz.

Die Landschaft, das Dorf und der See sind herrlich. Es gefällt uns hier sehr gut. Nach meiner Ausbildung als Feinmechaniker arbeitete ich beim ehem. Ascom Hasler in Bern zuerst als Dreher, nachher als Service-Techniker. Nach einigen Jahren nahm ich das Studium wieder auf, um Ingenieur zu werden. Später arbeitete ich in der Uhren-, Schokoladen- und Werkzeugmaschinen-Industrie.

Bevor unsere beiden Kinder geboren wurden, war ich als Rennfahrer und Mitglied der Mountainbike-Kommission des Schweizer



Radsportverbands sehr aktiv. Mit Freunden organisierten wir damals unzählige Rennen und es war aufregend.

Fotografieren, Saxophon spielen in Jazzgruppen und Gravelfahren sind meine liebsten Freizeitaktivitäten.

Da ich erst kürzlich meine Firma verkauft habe und mit 58 Jahren jetzt frühpensio- niert bin, würde ich mich freuen, für die Gemeinde Vinelz Zeit zu geben.

Pierre-Yves Lavanchy

Wer bin ich?

Ich heisse Pierre-Yves Lavanchy, wurde 1965 geboren und bin mit Rachel verhei- ratet. Obwohl ich aus der Westschweiz komme, verbrachte ich die ersten 28 Jahre meiner beruflichen Laufbahn bei der Post, davon 16 Jahre in Bern. Dort arbeitete ich hauptsächlich in den Bereichen Personalwesen, Logistik, Finanzen und Si- cherheit. Nach einem Burnout habe ich meine Karriere neu ausgerichtet und ar- beite seit 12 Jahren in der Ausbildung an der Hochschule für Wirtschaft (HEG) in



Neuenburg, wo ich derzeit die Position des Leiters des Stu- diengangs Wirtschaftsrecht innehabe. Die Vermittlung von Wissen und die Ausbildung junger Menschen sind meine Leidenschaft.

Meine berufliche Spezialisierung ist die Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität, ein Bereich, der mich fasziniert. Aus- serhalb der Arbeit bin ich ein Liebhaber von Kriminalermitt- lungen, was mein Interesse an der Lösung komplexer Prob- leme widerspiegelt. Ich lache gerne und gehe mit Humor durchs Leben, bleibe aber in meinen beruflichen und persön- lichen Verpflichtungen ernst.

Meine Ankunft in Vinelz

Im Mai 2023 führte mich der Zufall nach Vinelz, wo ich eine Wohnung fand. Was als einfacher Umzug gedacht war, entwickelte sich zu einer Liebesbeziehung zu diesem charmanten Ort. Ich war sofort von der Schönheit des Sees, der Nähe zum Wald und der Herzlichkeit der Einwohner begeistert. Der freundliche Empfang, den ich erhielt, bestärkte mich in meiner Entscheidung, mich hier langfristig niederzu- lassen.

Das Leben auf dem Land mit seinen lokalen Geschäften und regionalen Produkten entspricht meinen Werten und meinem Lebensstil. Obwohl ich ursprünglich keine "politische" Karriere in Betracht gezogen hatte, haben mich das Fehlen von Kan- didaten und meine Verbundenheit mit dieser kleinen Gemeinde dazu bewogen, mich zur Verfügung zu stellen, um zum lokalen Leben beizutragen. Meine Frau und ich sind derzeit Mitglieder des Dorfvereins.

Meine Interessengebiete in der Gemeinde

Wenn ich mich in das Gemeindeleben einbringen könnte, wären meine bevorzug- ten Bereiche Gesundheit, Soziales und öffentliche Sicherheit.

Ich bin fest davon überzeugt, dass diese drei Aspekte wesentlich sind, um das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Einwohner von Vinelz zu gewährleisten.

Meine berufliche und persönliche Erfahrung, kombiniert mit meiner Verbundenheit zu dieser Gemeinschaft, würde es mir ermöglichen, einen bedeutenden Beitrag in diesen Bereichen zu leisten.

Die Gemeindeversammlung kann weitere Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl vorschlagen. Erfolgen keine weiteren Vorschläge, erklärt der Gemeindepräsident die Vorgeschlagenen in stiller Wahl als gewählt.

c) Rechnungsprüfungsorgan

Der Gemeinderat hat Offerten bei der BDO AG, Burgdorf, der PKO Treuhand AG, Kirchberg, und der ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl, für die kommende Revisionsperiode 2025 – 2028 eingeholt. Nach Prüfung sämtlicher für die Gemeinde relevanten Punkte kann festgehalten werden, dass der Gemeinderat der Gemeindeversammlung die BDO AG zur Wahl als Rechnungsprüfungsorgan vorschlägt.

Bereits seit dem Jahre 2004 revidiert die BDO AG die Gemeinderechnung. Die Zusammenarbeit zwischen der Revisionsfirma und der Finanzverwaltung verläuft sehr gut. Die BDO AG ist nicht nur Prüferin, sondern auch Unterstützerin bei buchhalterischen Fragestellungen.

Neben der Gemeinde Vinelz lässt auch die Gemeinde Lüscherz die Gemeinderechnung durch die BDO AG prüfen. Da so die Revisionen der beiden Gemeinden zusammen vorgenommen werden können, entstehen Synergien und Kosteneinsparungen.

Zusammen mit der BDO AG wurde ein Wechsel des Mandatsleiters der Revision vereinbart. Neu wird Maik Morf von der BDO AG die Obhut über die Rechnungsprüfung haben.

Die Gemeindeversammlung kann weitere Vorschläge für eine Revisionsstelle vorbringen. Werden keine weiteren Vorschläge gemacht, erklärt der Gemeindepräsident die BDO AG für die nächsten 4 Jahre als Revisionsstelle der Gemeinde als gewählt.

Traktandum 3: Aufhebung Gemeinschaftsantennenreglement, Beratung und Beschlussfassung

Die Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2023 hat dem Verkauf des Kabelnetzes an die Regiokabel AG, Ins, per 1. Januar 2024 zugestimmt. Sämtliche notwendigen Arbeiten in diesem Zusammenhang wurden durch beide Vertragsparteien vollzogen.

Das aktuell gültige Gemeinschaftsantennenreglement der Gemeinde Vinelz vom 17. Januar 2006 hat somit seinen Zweck erfüllt und kann per 31. Dezember 2024 aufgehoben werden.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das aktuell gültige Gemeinschaftsantennenreglement vom 17. Januar 2006 per 31. Dezember 2024 aufzuheben.

Aus dem Gemeinderat

Ersatz Kommunalfahrzeug Piaggio

Bereits seit längerer Zeit war klar, dass das orange Kommunalfahrzeug der Marke Piaggio aufgrund seines Alters ersetzt werden muss.



Der Gemeinderat hat sich Gedanken bezüglich Ersatz des Fahrzeuges gemacht. Im April 2024 hat der Werkhof für mehrere Wochen ein Elektrofahrzeug einer anderen Marke probegefahren. Nach eingehender Analyse stellte man jedoch fest, dass die Anschaffung einer Nachfolgeversion vom Piaggio die vorteilhafteste Variante ist.

Das Gefährt wurde anschliessend bei der Garage Bloch GmbH, Vinelz, bestellt und konnte Ende August 2024 in Empfang genommen werden. Der neue Piaggio präsentiert sich nun in weisser Farbe und das Vinelzer Gemeindewappen darauf ist nicht zu übersehen.

Einbau Lehrer- und Leitergarderobe Turnhalle

Auf vielfachen Wunsch des Lehrpersonals vom Schulverband Schulimont wurde das Projekt zum Einbau einer zeitgemässen Garderbobe für die Lehrer/innen und

Riegenleiter/innen in der Turnhalle in Angriff genommen. Das Architekturbüro Messner, Vinelz, wurde mit der Bauleitung beauftragt. Es ist vorgesehen, im Geräteraum einen separaten Raum mit Sanitäreinrichtungen zu erstellen.

Sanierung Badesteg

Der grosse Badesteg vor der Strandwiese hat über die Jahre einige Schäden erlitten und das Holz vom Unterbau ist morsch geworden. Aus diesem Grund sowie aus Sicherheitsüberlegungen hat sich der Gemeinderat entschieden, den Steg nach der Badesaison zu erneuern.

Nachdem Ende Juli 2024 die Baubewilligung vom Regierungsstatthalteramt Seeland erteilt worden ist, hat die Gehri Holzbau AG, Vinelz, die Arbeiten im September 2024 ausgeführt. Der Badesteg wurde in der ursprünglichen Form mit denselben Massen wiederhergestellt und erscheint nun in neuem Glanz.

Übung Notfalltreffpunkt

Am 14. Oktober 2024 fand zusammen mit etlichen anderen Seeländer-Gemeinden eine Übung zum Notfalltreffpunkt statt. Der Gemeindesaal an der Dorfstrasse 57 in Vinelz bildet den Notfalltreffpunkt für die Bevölkerung aus Erlach, Lüscherz und Vinelz im Fall von schwerwiegenden Ereignissen wie Katastrophen oder bei erheblichem Stromausfall, welcher mehrere Tage dauert.

Unter der Obhut vom Gemeindeverband öffentliche Sicherheit Bielersee Süd-West und mit Hilfe von Gemeindepersonal aus Erlach und Lüscherz wurde an diesem Tag der Treffpunkt eingerichtet und das vorhandene Material getestet. Der Schluss der Übung bildete die Errichtung einer Funkverbindung unter sämtlichen Gemeinden.

Was sind Notfalltreffpunkte?

In Katastrophen und Notlagen ist es für die Bevölkerung wichtig, sich rechtzeitig und umfassend informieren und bei Bedarf Unterstützung anfordern zu können. Die Notfalltreffpunkte erlauben den Informationsaustausch zwischen den Behörden und der Bevölkerung auch unter erschwerten Bedingungen. Die Bevölkerung hat an diesen Standorten zudem die Möglichkeit, Notrufe abzusetzen, wenn sonst keine Kommunikation möglich ist. Die Notfalltreffpunkte dienen ebenfalls als Standorte, an denen Hilfsgüter abgegeben werden könnten.

Sollte ein ausserordentliches Ereignis eintreten, wird der Betrieb dieser Notfalltreffpunkte aufgenommen und via Radio, Fernsehen, Alertswiss oder über Lautsprecherdurchsagen mitgeteilt.



Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung oder im Internet:
www.notfalltreffpunkt.ch / www.vinelz.ch/online-schalter/notfalltreffpunkt

Feuerwehr Jolimont

Bericht: Niklaus Graber

Im Jahr 2024 wurden bisher 34 Einsätze geleistet, was dem Jahresdurchschnitt entspricht. Folgende Einsätze wurden geleistet: 16 Brandmeldeanlagen-Alarmer, 5 Wasser und Sturm, 2 medizinische Notfälle (Unterstützung beim Verladen von Personen in die Ambulanz), 1 Tierrettung, 2 Verkehrsunfälle mit Öl, 5 Brand. Grundsätzlich war das Jahr 2024 ruhig. Die Schlussübung fand am Sa. 26. Oktober 2024 in Lüscherz statt. Personal: 4 neue, total 87



Photovoltaikanlage auf dem Mehrzweckgebäude

Bericht: Niklaus Graber

Die Solaranlage funktioniert einwandfrei und deckt einen schönen Anteil des Stromverbrauchs der Fernheizung. In Zahlen bedeutet dies:

Produktion PV-Anlage

	Produktion	%	an Fern- heizung	%	an BKW	%
April (ab 2.4.)	2'900 kWh	100 %	1'290 kWh	45 %	1'610 kWh	55 %
Mai	3'360 kWh	100 %	1'420 kWh	42 %	1'940 kWh	58 %
Juni	3'470 kWh	100 %	1'270 kWh	37 %	2'200 kWh	63 %
Juli	4'110 kWh	100 %	1'210 kWh	30 %	2'890 kWh	70 %
August	3'990 kWh	100 %	1'120 kWh	28 %	2'880 kWh	72 %
September	2'330 kWh	100 %	970 kWh	42 %	1'360 kWh	58 %
Oktober (bis 23.10.)	1'100 kWh	100 %	640 kWh	58 %	460 kWh	42 %
Total	21'260 kWh	100 %	7'920 kWh	37 %	13'340 kWh	63 %

Wie zu erwarten, sind Juli und August die ertragstärksten Monate. Da die Fernheizung in diesen Monaten nur für die Warmwasserproduktion benötigt wird, ist die

Rückspeisung zur BKW am grössten. Bedauerlich, dass die Vergütung des PV-Stroms mit nur 3.6 Rp./kWh sehr gering ist. Für die 13'340 kWh erhielten wir gerade mal CHF 480.24.

Verbrauch Fernheizung

	Gesamt	%	von PV	%	von BKW	%
April (ab 2.4.)	3'120 kWh	100 %	1'290 kWh	41 %	1'830 kWh	59 %
Mai	3'000 kWh	100 %	1'420 kWh	47 %	1'580 kWh	53 %
Juni	2'470 kWh	100 %	1'270 kWh	51 %	1'200 kWh	49 %
Juli	2'370 kWh	100 %	1'210 kWh	51 %	1'150 kWh	49 %
August	2'290 kWh	100 %	1'120 kWh	49 %	1'180 kWh	51 %
September	2'620 kWh	100 %	970 kWh	37 %	1'650 kWh	63 %
Oktober (bis 23.10.)	2'230 kWh	100 %	640 kWh	29 %	1'590 kWh	71 %
Total	18'100 kWh	100 %	7'930 kWh	44 %	10'200 kWh	56 %

Die Fernheizung ist ganzjährig in Betrieb und braucht Tag und Nacht Strom. Das erklärt, warum der Anteil Netzstrom etwa gleichhoch ist wie der Solarstrom. Es ist erfreulich, dass wir in der wärmeren Jahreshälfte über 40 % des benötigten Stroms selbst produzieren konnten.

In der kalten Jahreszeit wird sich das Verhältnis natürlich verschieben. Ich bin gespannt, wie sich die Zahlen Ende März 2025 präsentieren werden.

Regionaler Sozialdienst Erlach

(aus dem Geschäftsbericht 2024 über das Jahr 2023)

Bericht: Niklaus Graber

Der RSD Erlach berichtet jeweils im August über das vergangene Jahr. In diesem Bulletin werfen wir einen vertieften Blick in den Bereich Schulsozialarbeit.

Nachdem in den Vorjahren intensiv an einer Neuausrichtung der Schulsozialarbeit Region Erlach gearbeitet worden ist, war 2023 ein Jahr der Konsolidierung.

2023 wurden in den Schulen im Einzugsgebiet der Schulsozialarbeit Region Erlach insgesamt 1'384 Schülerinnen und Schüler an 14 Schulstandorten unterrichtet. Die vier Schulsozialarbeitenden teilten sich ein Pensum von insgesamt 240% für die Facharbeit und 10% für die Fachleitung. Dies ergibt etwa 575 Schülerinnen und Schüler auf 100% Facharbeit. Die Schulsozialarbeitenden leisten ihre Arbeitsstunden v.a. während der Schulzeit.

2023 war das Schulsozialarbeit-Team in 207 Fällen aktiv. Weiterhin befinden sich die beratenen Kinder mehrheitlich in den 3. & 4. Klassen. Die seit 2021 steigenden Zahlen der jüngeren Kinder v.a. in den 1. & 2. Klassen setzten sich fort. In der Oberstufe gab es einen starken Anstieg an Fällen.

Anzahl Fälle nach Klassen	2020	2021	2022	2023
KG / Basisstufe	16	13	15	15
1.u. 2. Klasse	25	38	39	47
3. u. 4. Klasse	46	37	65	64
5. u. 6. Klasse	34	36	42	40
Oberstufe	38	34	25	41
Total	159	158	186	207

Die Schulsozialarbeit setzt etwa einen Drittel ihrer Ressourcen für die direkte Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern ein. Der zweite Drittel besteht in der Beratung der Eltern, Lehrpersonen und Schulleitungen. Der dritte Teil liegt im Bereich Weiterbildung und Administration.

In den Beratungen wurden v.a. gesundheitliche Themen wie «Gesundheit / Entwicklung» oder «Ängste», «Suizidale Gedanken», sowie «Konflikte / Beziehungen», «soziale Kompetenzen» und «Erziehung / Familie» besprochen.

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.30 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr	
Mittwoch		14.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr	
Freitag	08.30 – 11.30 Uhr	

Nach vorgängiger Absprache stehen wir Ihnen auch ausserhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Schliessung der Gemeindeverwaltung in der Altjahrswoche

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 24. Dezember 2024, ab 11:30 Uhr, bis am 5. Januar 2025 geschlossen. Das Verwaltungsteam ist ab dem 6. Januar 2025 wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Personelles

Leslie Pulfer unterstützt seit Ende Juni 2024 als Verwaltungsangestellte während einem Tag pro Woche das Team der Gemeindeverwaltung. Ihr Arbeitsgebiet umfasst die Einwohner- und Fremdenkontrolle sowie das Steuerwesen.

Wir sind froh, mit Leslie Pulfer eine Fachfrau mit viel Wissen und Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung gefunden zu haben. Mit ihrer zuverlässigen Arbeitsweise und dem sonnigen Gemüt trägt sie sehr zum Wohle der Gemeinde bei.



Seit 2020 verteilt Bernhard «Badi» Wüthrich den Anzeiger der Region Erlach sowie das Abstimmungsmaterial in die Vinelzer Haushalte. Per Ende dieses Jahres hat Badi seine Anstellung gekündigt. Für seinen ausdauernden Einsatz bei jedem Wetter danken wir ihm bestens und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Mit Daniel und Erika Maeder aus Vinelz haben wir bereits Nachfolger gefunden, welche die Tätigkeit ab Januar 2025 übernehmen werden. Wir wünschen den beiden bereits jetzt einen guten Start.

Entsorgung

www.vinelz.ch / Online-Schalter / Entsorgung

Hackplatz

Sämtliches Hackmaterial wird im Wärmeverbund verwertet. Auf dem Hackplatz darf deshalb nur verwertbares Material deponiert werden. Erlaubt sind Baumschnitt, Stämme etc. Äste müssen mindestens fingerdick sein. Verboten sind dünne Äste, Laub etc. Dieses Material gehört in die Mulde. Wurzelstöcke können nicht angenommen und müssen selber entsorgt werden (z.B. Direktanlieferung in die Kompostieranlage Sugiez).

Danke für die Einhaltung dieser Regeln. Sie gewährleisten damit den einwandfreien Betrieb unserer Heizung. Dankbar sind auch die privaten Haushalte, welche Hackschnitzel ab dem Depot Sandgrube für den eigenen Garten beziehen.

Öffnungszeiten Hackplatz (November – März):

Dienstag 16.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 16.00 – 17.00 Uhr

Die Entsorgungsdaten 2025 (Papier- und Kartonsammlung usw.) werden der Bevölkerung mittels separatem Flugblatt mitgeteilt.

Bevölkerungsstatistik per 31. Oktober 2024

Einwohner/innen total	922
davon Frauen	473
davon Männer	449
• davon Kinder und Jugendliche bis 18	138
Schweizer Bürger/innen	827
• davon Stimmberechtigte	702
Ausländische Staatsangehörige	95
Wochenaufenthalter/innen	2

Kleine Baubewilligungen

Die Baukommission Vinelz informiert. Von Juni 2024 bis Oktober 2024 wurden folgende kleine Baubewilligungen (ohne Publikation im Anzeiger) erteilt:

Stegmann-Crelier Gilberte, Kappelen

Neubau Autounterstand



Kanton Bern
Canton de Berne

eBau

eBau – elektronisches Baubewilligungsverfahren im Kanton Bern
www.be.ch/projekt-ebau

Vor 50 Jahren ...

Am Freitag, 13. Dezember 1974 finden sich um 20.15 Uhr im Gemeindesaal in der Käserei 52 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ein. An der Versammlung unter der Leitung von Präsident Hans Werner Hegi stehen zunächst Wahlen an. Es werden gewählt:

Vizegemeindepräsident:	Keller Hans
Gemeinderat:	Meuter Peter Lüscher Albert Mügeli Walter
Schulkommission:	Hostettler Martin Schneider Hans
Rechnungsrevisor:	Ryser Hans
Gemeindesteuerkommission:	Bangerter Werner Hadorn Ernst Steiner Urs

Der Voranschlag pro 1975 sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 600.00 vor und wird von der Versammlung mit gleichbleibender Steueranlage ohne grosse Diskussionen einstimmig gutgeheissen.

Die ARA-Zuleitungen sind fertig erstellt, der Baukredit bei der Spar- und Leihkasse Erlach ist noch mit CHF 152'000.00 belastet. Die Versammlung schliesst sich dem Antrag des Gemeinderats einstimmig an, diesen Betrag in ein festes Darlehen umzuwandeln.

Im Traktandum «Unvorhergesehenes» wird über den Finanzplan 1975-77 orientiert, damit sich jeder über die nächsten Jahre seine Gedanken machen kann. Pfarrer Schneiter erkundigt sich im Auftrag des Kirchgemeinderates, ob eventuell die Gemeindearbeiter einige Arbeiten der Kirchgemeinde übernehmen könnten. Der Gemeinderat sichert zu, diese Angelegenheit zu überprüfen.

Schluss der Versammlung: 22.20 Uhr



Gottesdienste und Veranstaltungen

November

Sonntag 17. November 2024 09.30 Uhr **Gottesdienst** im Gemeindesaal Lüscherz

Donnerstag 21. November 2024 19.00 Uhr **Erwachsenenbildung Tod? Gibt es nicht!** im Mehrzweckraum Gampelen

Sonntag 24. November 2024 09.30 Uhr **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit RegioKUW 8** in der Kirche

Dezember

Sonntag 1. Dezember 2024 20.00 Uhr **Abendgottesdienst zum 1. Advent mit RegioKUW 9** in der Kirche

Sonntag 8. Dezember 2024 09.30 Uhr **Familiengottesdienst zum 2. Advent mit RegioKUW 1** in der Kirche

Sonntag 15. Dezember 2024 17.00 Uhr **Vespergottesdienst** in der Kirche Erlach

Mittwoch 18. Dezember 2024 18.00 Uhr **Familienandacht zum Friedenslicht** in der Kirche

Sonntag 22. Dezember 2024 09.30 Uhr **Gottesdienst zum 4. Advent** mit dem Ad-hoc-Chor im Gemeindesaal Lüscherz

Dienstag 24. Dezember 2024 17.00 Uhr **Heiliger Abend** mit dem Ad-hoc-Chor in der Kirche

Mittwoch 25. Dezember 2024 09.30 Uhr **Weihnachten mit Abendmahl** in der Kirche

Montag 30. Dezember 2024 19.30 Uhr **Konzert Musicae Gaudio** in der Kirche

Januar

Mittwoch 1. Januar 2025 11.00 Uhr **Neujahrsgottesdienst mit Turmmusik** in der Kirche

Sonntag 5. Januar 2025 09.30 Uhr **Gottesdienst** in der Kirche

Sonntag 12. Januar 2025 10.00 Uhr **Ökumenischer Regio-Gottesdienst** in der Röm. Kath. Kirche Ins

Sonntag 19. Januar 2025 09.30 Uhr **Gottesdienst** in der Kirche

Sonntag 26. Januar 2025 09.30 Uhr **Gottesdienst** im Gemeindesaal Lüscherz

Mittwoch 29. Januar 2025 19.30 Uhr **Erwachsenenbildung „Zurückblicken und Vorwärtsschauen“** im Kirchgemeindehaus Täuffelen

**Februar**

Sonntag	2. Februar 2025	09.30 Uhr	Kirchensonntag in der Kirche Sutz
Mittwoch	5. Februar 2025	19.30 Uhr	Erwachsenenbildung „Hugenotten im Seeland“ im Kirchgemeindehaus Ins
Sonntag	9. Februar 2025	17.00 Uhr	Vespergottesdienst in der Kirche Erlach
Sonntag	16. Februar 2025	09.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
Mittwoch	19. Februar 2025	19.30 Uhr	Erwachsenenbildung „Abschied oder Neubeginn“ in der Kirche
Sonntag	23. Februar 2025	09.30 Uhr	Familiengottesdienst RegioKUW 5 in der Kirche Erlach

März

Sonntag	2. März 2025	09.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
Freitag	7. März 2025	19.00 Uhr	Weltgebetstag in der Kirche Siselen
Sonntag	9. März 2025	09.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Erlach
Mittwoch	12. März 2025	19.30 Uhr	Erwachsenenbildung „Literaturclub“ im Kirchgemeindehaus Erlach
Sonntag	16. März 2025	09.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
Sonntag	23. März 2025	09.30 Uhr	Familiengottesdienst RegioKUW 4 in der Kirche
Sonntag	30. März 2025	09.30 Uhr	Familiengottesdienst RegioKUW 7 mit Suppentag in der Kirche

April

Sonntag	6. April 2025	09.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
Sonntag	13. April 2025	09.30 Uhr	Goldene Konfirmation in der Kirche
Sonntag	18. April 2025	10.30 Uhr	Karfreitag mit Ad-hoc-Chor und Fischessen im Gemeindesaal Lüscherz
Sonntag	20. April 2025	09.30 Uhr	Ostern mit Ad-hoc-Chor in der Kirche
Mittwoch	23. April 2025	19.30 Uhr	Erwachsenenbildung „Auf Friedhöfen blüht neues Leben“ in der Kirche Sutz
Sonntag	27. April 2025	14.00 Uhr	Erwachsenenbildung „Hugenotten im Seeland“ in der Kirche Aarberg
Sonntag	27. April 2025	19.00 Uhr	Abendgottesdienst im Gemeindesaal Lüscherz

Für den kostenlosen Fahrdienst für Einwohner aus Vinelz und Lüscherz zum Gottesdienst und den Veranstaltungen melden Sie sich beim Pfarramt 032 338 11 38.



Mittagstisch

Für Familien, Senioren, für alle, die ein gemeinsames Essen schätzen, um 12.00 Uhr. Abwechselnd freitags im Gemeindesaal Lüscherz und im Gemeindesaal Vinelz.

Freitag	6. Dezember 2024	Gemeindesaal Lüscherz
Freitag	3. Januar 2025	Gemeindesaal Vinelz
Freitag	7. Februar 2025	Gemeindesaal Lüscherz
Freitag	7. März 2025	Gemeindesaal Vinelz
Freitag	4. April 2025	Gemeindesaal Lüscherz



Anmeldung: **jeweils bis Mittwochabend 18.00 Uhr!**
Beim Pfarramt Vinelz-Lüscherz, 032 338 11 38

Vollmondsingen



Das Vollmondsingen findet um 20.30 Uhr in der Kirche Vinelz statt.

Freitag	15. November 2024
Sonntag	15. Dezember 2024
Montag	13. Januar 2025
Mittwoch	12. Februar 2025
Freitag	14. März 2025
Sonntag	13. April 2025

Vorlesenachmittage

Jeweils am Montag von **14.00 – 16.00 Uhr** treffen wir uns zum Vorlesenachmittag im Pfarrhaus:

Geschichten, Biografien, Erzählungen regen uns zu interessanten Gesprächen an. Zum z'Vieri gibt es Kaffee mit einer süssen Überraschung.

Montag	18. November 2024
Montag	2. und 16. Dezember 2024
Montag	13. und 27. Januar 2025
Montag	10. und 24. Februar 2025
Montag	3. März 2025

KUW

Alle KUW-Daten sowie weitere Informationen finden Sie auf - www.kirchevinelzluescherz.ch

Geschätzte Vinelzerinnen und Vinelzer

Leider haben wir, auch trotz Aufrufen und intensiver Suche des Vorstandes nicht genügend Vorstandsmitglieder anwerben können, um die entstandenen Lücken mit neuen Vorstandsmitgliedern zu füllen! Sollten wir bis Ende Jahr niemanden finden, **sind wir gezwungen, den Dorfverein nach 58-jährigem Bestehen, per März 2025 aufzulösen.**

Dieser Schritt würde uns nicht leichtfallen, da wir uns alle sehr für den Verein engagiert haben und es wäre sehr schade, wenn der Verein nicht mehr weitergeführt werden könnte.

Wir würden mit dem Wegfallen vom DVV ein Stück Geschichte von Vinelz verlieren. Der Verein wurde im März 1967 gegründet, noch unter dem Namen, Verkehrs- und Verschönerungsverein Vinelz (VVV).

In all den Jahren waren verschiedene Vorstandsmitglieder am Werken, um den Verein und das Dorfleben zu fördern. Die Bänkli bekamen im Laufe der Zeit jedes ein Gotti oder Götti. Wir haben auch ein paar neue kulturelle Anlässe ins Leben gerufen, wie den Bring- & Holtag, die Strandputzete, und haben die 1. Augustfeier wieder in unser Programm aufgenommen.

Wir hoffen, dass wir den Verein weiterführen können und bedanken uns bei allen, die uns über all die Jahre unterstützt haben. Wir wünschen allen eine erholsame Adventszeit.

Der Vorstand des Dorfvereines Vinelz

Blitzlicht aus dem Schulimont Schulalltag

Pensionierung und Dank an Annemarie Schild

Bereits vor Schulimont prägte Annemarie Schild unsere Schulen in den Gemeinden auf vielfältige Weise. Als langjährige Lehrerin und Schulleiterin hinterlässt Annemarie eine grosse und bleibende Wirkung in unserer Region. Mit der Geburtsstunde von Schulimont und in ihrer Rolle als Schulleiterin hat Annemarie Schild unserer Schule die notwendigen Wurzeln verliehen.

Annemarie Schild pflegte gemeinsam mit dem Kollegium die traditionellen Kulturen der einzelnen Dörfer, während sie gleichzeitig Platz für neuen Wind, Innovation und gemeinsame Projekte schuf. Im Mittelpunkt all ihrer Bemühungen standen stets die Kinder, die Familien und die Lehrpersonen. Diese Aufgabe erforderte viel Durchhaltevermögen, strategisches Geschick, Empathie und die Fähigkeit, Veränderungen konstruktiv zu begleiten. Annemarie Schild hat uns eine gesunde Schule übergeben, und das in einer Zeit, in der Schulen oft wegen fehlender Lehrpersonen und belasteter Kollegien in den Schlagzeilen stehen.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Annemarie Schild aussprechen und ihr für ihren neuen und sehr verdienten Lebensabschnitt alles Gute wünschen.

Circus Luna 2025

Nächsten Juni, in der Kalenderwoche 25, wird unsere 10-Jahres-Jubiläumprojektwoche „Circus Luna“ stattfinden. Alle 300 Schulimont-Kinder werden in Gampelen an 25 verschiedenen Ateliers teilnehmen, die von Magie über Akrobatik, Theater und Clownerie bis hin zu Tierspektakeln und Backstage-Wissen reichen. Diese Woche wird zu einem einmaligen Schulimont-Erlebnis führen.

Wir laden Sie herzlich zu den Aufführungen
am Freitag, den 20.06.25 und Samstag, den 21.06.25 ein.

Save the Date!

Diese Projektwoche wird uns während des gesamten Schuljahres begleiten. Das Fundraising, das auch zur finanziellen Unterstützung dieser Woche beitragen soll, liegt in der Verantwortung der Klassen. Verschiedene Projektideen sind bereits in Planung, und bei den Kindern, den Klassen und dem Kollegium ist eine unglaubliche Energie und Motivation zu spüren.

Draussen Lernen: handlungsorientiert im Wald unterwegs

Es ist eine grosse Freude, dass wir heute in allen fünf Gemeinden über ausserschulische Lernorte verfügen und wunderschöne Waldplätze nutzen dürfen. Viele Klassen, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, gehen bereits jetzt regelmässig in den Wald und unterrichten im Freien.

Die Waldplätze in allen Gemeinden bieten das ganze Jahr über die Möglichkeit, im Rahmen von Unterricht und Spielen Zeit im Wald zu verbringen. Diese



veränderte Lernumgebung unterstützt ein handlungsorientiertes und umfassendes Lernverständnis. In den letzten Jahren haben wir, wo möglich, den festen Stundenplan aufgelockert, was unsere Absicht verdeutlicht, zunehmend fächerübergreifend und projektorientiert zu arbeiten.

(Neuer Waldplatz in Vinelz)

Dieser Wandel wird einerseits durch den Kompetenzraster des Lehrplans 21 gefordert, andererseits erfordert er auch ein neues Verständnis von Lehren und Lernen.

"Zu oft geben wir Kindern Antworten, die sie sich merken sollen, statt Probleme, die es zu lösen gilt." (Roger Lewin)

Klassenzimmer sind heute anders gestaltet: Sie ähneln eher Arbeitsplätzen als traditionellen Lernräumen. Statt reiner Wissensvermittlung und Frontalunterricht liegt der Fokus verstärkt auf selbstständigem oder kooperativem Forschen an vielfältigen, anspruchsvollen Aufgaben. Dabei wird individuell

auf die Stärken und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingegangen.

Diese Art von Unterricht erfordert oft zusätzliche Unterstützung im Klassenzimmer, weshalb vermehrt Lehrpersonen im Teamteaching oder Klassenhilfen eingesetzt werden. An dieser Stelle möchten wir ein grosses Dankeschön an unsere wertvollen und äusserst flexiblen Klassenhilfen aussprechen, die einen wesentlichen Beitrag zu diesem neuen Lernverständnis leisten.

Zusammen für eine moderne Schule

Ein wichtiger Aspekt einer modernen Schule ist die IT-Infrastruktur. Wir sind dankbar, dass die Gemeinden unsere Schulen dabei unterstützen. Das gesamte Kollegium schätzt dieses Wohlwollen der Gemeinden sehr – und das nicht nur in finanzieller Hinsicht.

Der Erfolg unserer Schule basiert auch auf der engagierten Arbeit vieler Menschen im Hintergrund, wie den fleissigen und zuverlässigen Reinigungspersonen sowie den helfenden Händen der

Werkhofmitarbeitenden, die uns bei zahlreichen Aufgaben unterstützen. Und das, obwohl die Anliegen und Bedürfnisse der Schulen manchmal durchaus kreativ sein können, wie dies ein besonderes Ereignis in Gals zeigt: Dort haben Bienen Einzug ins Klassenzimmer gehalten – eine einzigartige Erfahrung für die Kinder. Dank der speziellen Fensterinstallation,

die von der Gemeinde ermöglicht wurde, konnten wir ein Bienenvolk direkt im Klassenzimmer beobachten.



Über mehrere Wochen hinweg hatten die Kinder und Lehrpersonen die Gelegenheit, hautnah mitzuerleben, wie eine Königin auserwählt und herangezogen wird und wie ein Bienenvolk funktioniert. Diese Erfahrung war nicht nur lehrreich, sondern auch äusserst beeindruckend.

Schulraum

Die Bemühungen der Gemeinden, der Schulkommission und der Schule, passende Schul- und Tagesschulräume zu finden, sind gross. Wir freuen uns daher enorm über das Projekt "Alte Traube" in Tschugg und die neuen Möglichkeiten, die dadurch für die Tagesschule entstehen. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, den Kindern, die teilweise sehr viel Zeit in der Tagesschule verbringen, stabile Betreuungsverhältnisse zu bieten. Dabei legen wir Wert darauf, den Kindergruppen sowohl Ruhe als auch Anregung zu ermöglichen. Auch in Gampelen läuft ein Bauprojekt, das den aktuellen und zukünftigen Schulraumbedarf decken soll.

Im kommenden Schuljahr werden wir durch besonders grosse Mittelstufenklassen vor neue Herausforderungen gestellt. Die Planung in Bezug auf die Klassengrösse und die Klassenstandorte setzt viel Sorgsamkeit und Kreativität voraus. Hierbei versuchen wir das Wohl der Kinder und der Lehrpersonen an erster Stelle zu setzen.

Gemeinsam stark: Tagesschule und Schule rücken zusammen

Die Schule und die Tagesschule wollen enger zusammenrücken. Wir verstehen uns als eine Einheit und streben an, die Synergien bestmöglich zu nutzen. Entsprechend werden wir auch an den Fort- und Weiterbildungsstagen dieselben Themen behandeln. Verlässliche Lehr- und Betreuungspersonen begleiten die Kinder mit wachsamer Sorge und setzen auf Beziehung statt auf Machtstrukturen. Dieses Ziel wollen wir gemeinsam erreichen.

Die Präventionsbemühungen und die Begleitung durch das Schweizerische Institut für Gewaltprävention bieten uns dabei einen hilfreichen Orientierungsrahmen. Wenn heutzutage von neuer Autorität gesprochen wird, ist damit nicht der Zerfall von Werten oder ein Laissez-faire-Stil gemeint, sondern, dass alle Beteiligten ihren Beitrag zu einem gelungenen Miteinander leisten müssen. Wertschätzung und Respekt sind ebenso wichtig wie klare Grenzen und konsistente Regeln.

Wir erwarten, dass die Kinder verantwortungsvolle Jugendliche werden und über die anfänglichen Anpassungsleistungen hinaus ein Gefühl der Selbstwirksamkeit entwickeln können.

Vorschulanlass «Von Worten zu Welten»

Am 8. Mai 2025 findet unser zweiter Vorschulanlass statt. Wir freuen uns, alle Familien mit Kindern, die ab dem Schuljahr 2025/26 in den Kindergarten eintreten werden, begrüßen zu dürfen. Gemeinsam möchten wir den Entwicklungsweg der Kleinsten bis zu einem gelungenen Start in den Kindergarten begleiten. Dabei werden den Eltern die Angebote unserer Gemeinden nähergebracht, wie Spielgruppen, Kitas, Bibliotheken, Kinderturmen, Eltern-Kind-Singen und mehr. Zudem möchten wir Gelegenheiten schaffen, damit Kontakte zwischen den Familien geknüpft werden können.

Zu guter Letzt....

Mit grosser Neugier sind wir in dieses Schuljahr gestartet und freuen uns unglaublich auf den gemeinsamen Weg. Wir sind uns bewusst, dass die Schule derzeit vor vielen Herausforderungen steht, wie dem Fachkräftemangel, schwankenden Schülerzahlen und neuen Bedürfnissen bei Kindern und Familien. Doch wir sind überzeugt, dass wir auch in Zukunft gute Wege finden werden, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Wir sind gespannt, was die Zukunft bringt.

*Ich habe keine besondere Begabung, sondern bin nur leidenschaftlich neugierig. –
Albert Einstein*

Wir hoffen, dass dieser Bericht einen Einblick in die aktuellen Themen und Entwicklungen unserer Schule bietet. Unsere Türen stehen offen, und auch Nicht-Eltern sind herzlich willkommen, wenn Sie wieder einmal Schulluft schnuppern möchten.

Liebe Schulimont-Grüsse

Brigitte Wüthrich, Liza Voegeli, Ilenia Rullo
Schul- und Tagesschulleitung Schulimont



waldkinderjolimont.ch

Jeden Dienstag treffen sich die 3-jährigen Kinder in der **Waldspielgruppe**, um gemeinsam mit ihren sehr gut ausgebildeten und erfahrenen Betreuerinnen den Wald in allen Jahreszeiten zu entdecken. Der Wald als ursprünglicher Lebensraum des Menschen ermöglicht den Kindern, in direktem Kontakt mit der Natur zu sein. Besonders wertvoll ist die Orientierung an den Bedürfnissen der Kinder und die fortwährende Beziehungsarbeit, die den Kindern hilft, sanft in die Gruppe hineinzuwachsen und positive erste Erfahrungen außerhalb ihres gewohnten Umfeldes zu machen. In einer liebevollen Übergangszeremonie wurden die Kinder Ende Juni in ihren neuen Lebensabschnitt, den Kindergarten, begleitet.

Donnerstags erlebten **Homeschoolkinder** viele lehrreiche Stunden im Wald, voller Spiel und Forschen. Naturbezogene Themen wurden im Waldtagebuch dokumentiert und viele kleine Abenteuer bleiben in den Herzen der Kinder in Erinnerung. Diese Gruppe wird seit Mai nicht mehr weitergeführt.

Die **Waldsamstage**, an denen ehemalige Waldspielgruppenkinder sowie neue Kinder teilnahmen, waren gut und freudig besucht, die vielen gemeinsamen Erlebnisse durch die Jahre erfüllen uns mit einem familiären Gefühl.

Im Winter fand trotz strömenden Regens das **Lichterfest** statt, bei dem sich 50 Waldfreunde unter dem Plachendach ums Feuer zu Suppe und Gemeinschaftspflege begegneten. Auch die **Waldübernachtung** im Juni unter freiem Himmel im Schutze eines Mückennetzes wird vielen unvergesslich bleiben.

Wir hoffen, mit unserer Arbeit einen wertvollen Beitrag u.a. zu den ersten vorschulischen Schritten der Kinder und Familien leisten zu können. In diesem Jahr sind sowohl französisch- als auch deutschsprachige Teammitglieder vertreten, wobei das Waldangebot weiterhin auf Deutsch durchgeführt wird.

Direkt bei unserem Waldsofa befindet sich eine alte Eiche, deren Erklimmen durch Baumpfleagespezialisten im Sinne der Waldsicherheit erforderlich war. Dank zahlreicher privater und auch öffentlicher Spenden konnten wir diese speziellen Arbeiten finanzieren. Spendengelder sind bei uns in guten Händen, sie unterstützen vor Ort Kinder und Erwachsene in einem begleiteten Rahmen, mit der Natur in Kontakt zu sein und mit ihr achtsam umzugehen. Besten Dank für die wohlwollende Unterstützung!

Wir freuen uns auf viele weitere hautnahe Walderlebnisse mit euch!

Verein Waldkinder Jolimont

Neuigkeiten aus der Oberstufe Erlach

Mit einigen tänzerischen Darbietungen und emotionalen Rückblicken der 9. Klassen endete im Juli das Schuljahr 2023/24 schwungvoll und entsprach unserem Jahresmotto von Demokrit (griech. Philosoph): *«Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.»* Alle 22 Jugendlichen der 9. Klassen fanden eine passende Anschlusslösung. Zudem verliessen uns vier Achtklässler:innen in Richtung Gymnasium. Bei den Lehrpersonen legt Matthias Stern wegen seiner Masterarbeit eine einjährige Pause ein.

Eifrig Glücksmomente wurden auf den Schulreisen an den Neuenburgersee, ins Berner Oberland und in die Städte Lausanne respektive Solothurn gesammelt, wo die Klassen ein attraktives Programm wie Wasserskifahren, interaktive Museen oder der Besuch der St. Beatus-Höhlen erleben konnten.

Unsere Jugendlichen radeln weiterhin beinahe täglich zur Schule. Im letzten Schuljahr nahm die Klasse 7b am Wettbewerb Bike2school teil. Von den 373 Teams erreichte sie dabei mit 4690 abgespulten Kilometern den stolzen 8. Rang, was in etwa der Luftlinienstrecke zwischen Erlach und Moskau retour entspricht.

Der Pausenplatz sorgt nun für «chillige» Momente! Unter der Leitung des Fachlehrers Oliver Frei planten und setzten die 9. Klassen Liege- und Sitzmöglichkeiten aus Holz um. Diese wurden von unserem Ehemaligenverein finanziert. Eine Lerninsel im Innern des Schulhauses wird ebenfalls ins Auge gefasst.



Noahs Modell
(Foto: O. Frei)



Noah & Max am Arbeiten
(Foto: O. Frei)



die neue Welle
(Foto: C. Tribolet)

Einen zweisprachigen Online-Fragebogen zur Kommunikation beantworteten 47 Erziehungsberechtigte von 99 Jugendlichen der 7. bis 9. Klassen. Die bedeutendsten Erkenntnisse der Evaluation sind die folgenden: Die digitale Kommunikation per Klapp (seit Oktober 2022) funktioniert wunschgemäss. Die Eltern fühlen sich gut informiert und schätzen die mündlichen Kommunikationsanlässe sehr.

Das neue Schuljahr 2024/25 steht unter dem Leitspruch von Johannes Amos Comenius (1592-1670): *«Die Schule sei keine Tretmühle, sondern ein heiterer Tummelplatz des Geistes.»* Nebst vielen anderen Herausforderungen setzen wir

uns dabei mit einem bewussten und sinnvollen Gebrauch von künstlicher Intelligenz im Unterricht auseinander. An der Ferienkonferenz wurden wir dabei von einer Fachperson begleitet. Apropos, diese vorliegenden Neuigkeiten wurden ohne KI verfasst...

Im Weiteren zeigt sich im Herbst nicht nur die Natur im neuen Kleid, sondern auch wir stellen unsere Webseite in frischem Kleid online und freuen uns über die modernere sowie bessere Darstellung, insbesondere auf mobilen Geräten.

Bereits sehr heiter zu und her ging es an unserem diesjährigen Outdoortag. Der Anlass im Wald mit rund hundert Jugendlichen (!), einem anpackenden Kolle-



gium, sechs verschiedenen Aktivitäten sowie einem originellen Tauschhandel fürs Mittagessen bleibt in bester Erinnerung. Eine besonders spannende Woche steht im Juni 2025 bevor: Unsere nächste Projektwoche geht nach langjähriger Pause (seit 2016) über die Bühne. Mehr dazu folgt in der nächsten Ausgabe.

Im Wald war was los! (Foto: R. Noti)

Roger Noti
Schulleiter Oberstufe Erlach

Neuigkeiten der Feldschützengesellschaft Vinelz!

Die Schiesssaison 2024 ist vorbei!

Der letzte Schuss ist gefallen, die Ranglisten sind erstellt. Die Rangverkündigung der diversen Schiessanlässe des Jahres 2024 ist bereits Geschichte und die Preise wurden verteilt.

Die Feldschützen sind aber auch in der „schiessfreien“ Zeit aktiv.

Einige Anlässe speziell erwähnt:

- Dorfjass 2024

Der 30. Dorfjass findet am Freitag, 22.11.2024 statt.

--- www.fsg-vinelz.ch --- feldschuetzervinelz@gmx.ch --- www.fsg-vinelz.ch --- feldschuetzervinelz@gmx.ch --- www.fsg-vinelz.ch ---

Alle Vinelzerinnen und Vinelzer sind herzlich eingeladen am folgenden Anlass teilzunehmen!!

30. Dorfjass

Wann: 22. November 2024
Wo: Rest. Strand Vinelz
Zeit: 18.45 Uhr: Eintreffen
19.00 Uhr: Beginn Jass
Spielart: Einzelschieber
Startgeld: CHF 20.--
Anmeldung: Bis 18. November 2024

Anmeldung ist erwünscht und kann bei folgender Kontaktperson getätigt werden:

Strazzer Patrik
Obere Budlei 7
3234 Vinelz
Mobile: 079 / 408 68 27
E-Mail: info@strazzer.ch

Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich die Feldschützen Vinelz!

--- www.fsg-vinelz.ch --- feldschuetzervinelz@gmx.ch --- www.fsg-vinelz.ch --- feldschuetzervinelz@gmx.ch --- www.fsg-vinelz.ch ---

- Bärzelistagschiessen 2025

Das Bärzelistagschiessen findet am Donnerstag, 02.01.2025 statt.

- Hauptversammlung FSG Vinelz 2025

Die HV findet am Freitag, 21.02.2025 im Rest. Strand in Vinelz statt.

- 125 Jahre Feldschützengesellschaft Vinelz (1899 – 2024)

Unser 125 - Jahre - Jubiläum geht in die Geschichte ein und wir bedanken uns.



*Jubiläumsschiessen 125 Jahre
Feldschützengesellschaft
Vinelz*

*Ein herzliches Dankeschön an
unsere geschätzte Bevölkerung*

Im Namen des Organisationskomitees des Jubiläumsschiessens möchte wir aufrichtig unseren Dank aussprechen. Ohne die tatkräftige Unterstützung unserer engagierten Helferinnen und Helfer, die grosszügigen Sponsoren und Gönner, sowie die wertvolle Kooperation der Gemeinden Erlach und Vinelz, der örtlichen Vereine und natürlich der Anwohnerinnen und Anwohner wäre dieser Anlass nicht möglich gewesen.

Dank Eurer Mithilfe konnten wir ein unvergessliches Fest in geselliger Atmosphäre und vor allem unfallfrei durchführen.

Für Eure Unterstützung und das Vertrauen, das Ihr uns entgegengebracht habt, möchten wir Euch von Herzen danken.

Thomas Gutmann
OK-Präsident

Weitere Informationen können auf der Homepage www.fsg-vinelz.ch bezogen werden.

Die Feldschützen freuen sich, die Dorfbevölkerung bei dem oben aufgeführten Schiessanlass oder an einem unseren anderen Anlässen begrüßen zu dürfen!



LANDFRAUENVEREIN VINELZ Vereinsjahr 2024

Das diesjährige Motto des Landfrauenvereins Vinelz lautete "Schiff ahoi". Die mit viel Liebe und Engagement fabrizierten Schiffe erfreuten Einwohner und Besucher von Vinelz sowie die Umzugsgäste an den Lässetsuntige in Erlach.

Das Tätigkeitsprogramm wird jeweils an der Hauptversammlung Ende Januar genehmigt. Mit dem Jahresprogramm, das im Frühjahr an alle Haushaltungen verschickt wird, den Informationen im Schaukasten und den Flugblättern sind Sie zu gegebener Zeit über die anstehenden Anlässe informiert.

Fixpunkte sind wie gewohnt das Muttertagsbacken, das Kartoffelkuchenbeizli, die Teilnahme mit unseren Sujets an den Lässetsuntige, der Verkauf der Kürbissuppe im Oktober und der Chlouseranlass (alle zwei Jahre).

Leider ist im Sommer unsere langjährige Vereinspräsidentin und Ehrenmitglied Frau Rosmarie Kirchhofer-Messner verstorben. In stillem Gedenken werden wir Sie stets in bester Erinnerung behalten und wissen um Ihr grosses Engagement für den Verein. Einen Nachruf finden Sie auf der nächsten Seite.

Unsere nächsten Anlässe finden wie folgt statt:

- Vereinsinterne Adventsfeier Montag, 2. Dezember 2024
- **Chlouseranlass am Freitag, 6. Dezember 2024** mit Wurst, Brot, Glühwein und Punsch **beim Ofenhaus ab 16Uhr00**
- **Donnerstag, den 19. Dezember 2024** findet die **Seniorenweihnachtsfeier** statt. Beginn ist um 14Uhr00 in der Kirche. Der Imbiss wird anschliessend im Gemeindesaal serviert.

Ein herzliches Dankschön allen Passivmitglieder, Gönner und allen Personen die uns mit Beiträgen und Hilfeleistungen unterstützen. Auch dem Gemeinderat und den Gemeindeangestellten möchten wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen. Durch Ihre Unterstützung, den Besuchern unserer Anlässe und aller Vereinsmitglieder kann unser Verein weiterhin bestehen.

Über neue Vereinsmitglieder würden wir uns sehr freuen. Interessierte können sich bei mir unter der Handy-Nummer 079 / 317 95 50 telefonisch melden.

Eure Vinelzer Landfrauen
Die Präsidentin: Astrid Gutmann-Rumo

NACHRUF

Rosmarie Kirchhofer

Rosmarie Kirchhofer trat dem Landfrauenverein Vinelz im Jahre 1984 bei. Zwei Jahre später wurde Sie in den Vorstand und an der HV 1990 zur fünften Präsidentin des Vereins gewählt.

Mit grossem Engagement und Beharrlichkeit begann Sie den bis dahin vorwiegend mit Nachbarschaftshilfe strukturierten Verein zu neuem Leben zu erwecken und ihn zielstrebig zu einem weitherum bekannten und äusserst aktiven Verein zu prägen. Mit ihrem grossen Ideenreichtum vermochte sie immer wieder Neuerungen einzubringen, jedoch ohne alt Bewährtes zu vernachlässigen. Die Pflege von Brauchtum und Traditionen war ihr stets wichtig. Dazu gehören von allem das Backen im Ofenhaus, sowie die Vision und Verwirklichung des äusserst beliebten Kartoffelkuchen-Beizlis. Kontaktfreudig ging sie auf die Dorfbevölkerung zu und gewann nicht zuletzt dank alljährlich stattfindenden Weiterbildungs- und Kreativkursen neue Vereinsmitglieder, welche sich durch sie für die zahlreichen Belange und Aufgaben des Landfrauenvereins motivieren liessen. Die Betreuung der Seniorinnen und Senioren war ihr ebenfalls ein grosses Anliegen, sei es an Veranstaltungen in Vinelz, bei Besuchen in den regionalen Altersheimen zu Ostern und zu Weihnachten, oder mit der Unterstützung der Vereinsmitglieder bei der Bewirtung der Heimbewohner in der Cafeteria des Altersheims in Ins.

Mit ihrer ausgeprägten Kreativität rief sie die jährlichen Projekte zur Dorfgestaltung ins Leben und leitete im Jahre 1998 die lückenlose Teilnahme mit einem Sujet im Umzug der Erlacher-Sunntige ein. Mit diesen kreativen Team-Objektiven erreicht unser Verein noch heute viel Lob und Aufmerksamkeit weit über die Dorfgrenzen hinaus.

Die Vinelzer Landfrauen schulden Rosmarie Kirchhofer aufrichtigen und herzlichen Dank für ihr unermüdliches und umsichtiges Wirken zum Wohle des Vereins und werden sie stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Den trauernden Hinterbliebenen sprechen wir unser aufrichtigstes Beileid aus.

Rückblick

- **Adiletten-9-Kampf auf dem Sportplatz 11. Mai 2024**
- **Seeländische Jugendturntage Kallnach 1.-2. Juni 2024**
- **Seeländisches Turnfest Kallnach 8.-9. Juni 2024**
- **Verbandsturnfest Neuenkirch 22.-23. Juni 2024**
- **Strandfest Vinelz 20.-21. + 27.-28. Juli 2024**
- **Vereinsreise 12.-13. Oktober 2024**



1. Platz in der 4. Stärkeklasse am Seeländischen Turnfest in Kallnach

Ausblick

- **Altjahreshöck im Ofenhaus 30. Dezember 2024**
 - **Skiweekend Grächen 28. Februar - 2. März 2025**
-

Foto Rückblick



Adiletten-9-Kampf in Vinelz



1. Platz im Seilziehen am Seeländischen Turnfest



Schulstufenbarren am Jugitag



Strandfest Vinelz



Vereinsreise auf der Schwägalp

Der elektronisch geführte Freizeitpfad bewährt sich bestens

Am 25. Mai 2024 konnten der Open Day bei herrlichem Sonnenschein auf der Hasenburg durchgeführt und über 100 interessierte Personen aus der näheren und ferneren Umgebung unter kundiger Führung durch die weiter aufgewertete Anlage der Hasenburg geführt werden. Welch ein Erfolg!



Dabei zogen die neuen Informationstafeln und die damit verbundene Möglichkeit zum Einscannen auf dem überall aufgedruckten QR-Code mit dem eigenen Handy die Aufmerksamkeit der Besucher ganz besonders auf sich. Neu können sich die Besucher an mehreren Orten in der Anlage einscannen und den Ausführungen wahlweise in deutscher oder französischer Sprache folgen.

Obschon die neuen Informationstafeln aus Aluminium gefertigt und sehr gut im Boden verankert sind, wurde eine Tafel mit einem brennenden Spieß nahe einer Feuerstelle mutwillig beschädigt und verunstaltet. Es ist höchst ärgerlich, dass sich solche Vandalenakte auch auf neue, mit viel Aufwand inszenierte Einrichtungen des wertvollen Kulturgutes erstrecken.

Noch ist der Verein mit der Aufwertung der Zugangswege nicht am Ziel: Eine Informationstafel steht z.B. auf der nordwestlichen Seite am Fusse der Hasenburg (Richtung Vinelz) auf dem Waldweg, welcher parallel dem Waldrand entlang vom Wolfenhag nach Vinelz führt. Dieser Zugang zur

Hasenburg soll attraktiver und zugänglicher gestaltet werden, was im Frühjahr 2025 geschehen soll.



Es ist vorgesehen, dass die Arbeiten wiederum von der Zivilschutzorganisation Bielersee Süd-West ausgeführt werden, hat sich die bisherige Zusammenarbeit doch bestens bewährt. Der Zugang wird künftig trockenen Fusses benutzt werden können.



Die Aufnahme zeigt die Informationstafel samt Vorplatz beim Aufgang zum sog. Burgweg am Waldrand von Vinelz her gesehen.



Die Informationstafeln enthalten zahlreiche wertvolle und aussagekräftige Informationen in deutscher und in französischer Sprache, vermögen aber nie ein so breites Wissen zu vermitteln, wie dies über die elektronische Führung mit dem eigenen Handy völlig kostenlos ermöglicht wird.



Der «Verein Pro Fenis Hasenburg» hat also noch viel zu tun und dankt für die breite Unterstützung aus der ganzen Bevölkerung.

Jürg Rauber

alte landi

Jeweils 21.00 Uhr *Vinelz*

Konzerte

15. November
Irene Mazza
Mazzarella - Wahre
geschichten aus vier
Generationen
(20.00 Uhr)

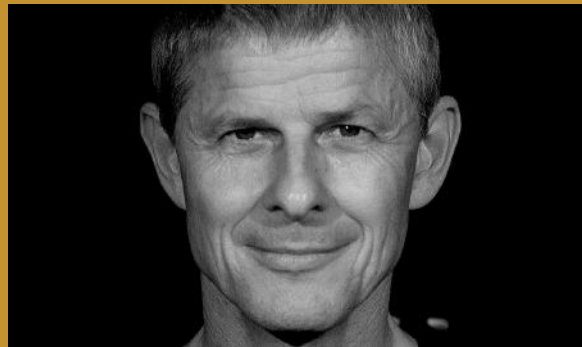


Disco



jeden ersten Freitag

22. November
Ueli Hofer
Gebrautsjazz mit
Abweichungen



Bar



jeden Freitag

13. Dezember
Schertenlaib &
Jegerlehner
Komisch, schräg
und musikalisch



Silvester



die legendäre Party
31. Dezember

Insstrasse 28,
3234 Vinelz
www.altelandi.ch



Haustechnik



Thomas

Lanz



tschilar
baut



ERLACH GALS GAMPELEN LÜSCHERZ TSCHUGG VINELZ



Geschichten-Kiste in der Stadtbibliothek Erlach

Für Kinder von 3 - 6 Jahren und alle, die gerne Geschichten lesen.

Alle zwei Wochen öffnet Daniela Kielburger ihre Geschichten-Chiste und entführt die Kinder in eine Welt voller Abenteuer – auf Märchen!
Start um 16 Uhr (Eröffnung 15.50 Uhr)
Erst am 16.01.2025 (nicht anmelden)
DATEN FÜR 2025:
01.12.24, 02.12.24, 03.01.25, 03.02.25, 03.03.25, 03.04.25
KEINE ANMELDUNG – KOLLEKTE
STADTBIBLIOTHEK ERLACH
„Wir freuen uns auf viele neugierige Kinder!“

Von 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr | Türöffnung 15.50 Uhr.

Date: 2024 **31.10. / 14.11. / 28.11. / 12.12.**
2025 **09.01. / 23.01. / 06.02. / 20.02. / 06.03. / 20.03. / 03.04.**

Mir freuen uns auf viele neugierige Kinder. Kei Amäldig – Kollekte



Unsere Leseempfehlung

Die Frauen von Maine

J. Courtney Sullivan

Roman

„Die Frauen von Maine“ von J. Courtney Sullivan erzählt die Geschichte eines geheimnisvollen Hauses an der Küste von Maine, das die Geheimnisse von

Frauen über ein Jahrhundert birgt. Protagonistin Jane Flanagan kehrt nach einem persönlichen Rückschlag in ihre Heimat zurück und wird von Genevieve, der neuen Besitzerin des Hauses, um Hilfe bei der Erforschung ihrer Geschichte gebeten.

Während Jane die Lebensgeschichten der früheren Bewohnerinnen entdeckt, erkennt sie die tiefen Verbindungen zu ihrer eigenen Vergangenheit. Der Roman thematisiert Mütterlichkeit, Ehen und Freundschaften sowie den Prozess der Selbstfindung.

Er zeigt, wie stark die Frauen von früher mit dem Leben der heutigen Generationen verbunden sind. „Die Frauen von Maine“ ist eine inspirierende Hommage an die Stärke und Resilienz von Frauen über die Zeiten hinweg.



25 letzte Sommer

Stephan Schäfer

Roman

Die Sehnsucht nach einem Leben im Gleichgewicht.

Am Küchentisch eines alten Bauernhauses treffen zwei Menschen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein können. Der Erzähler dieser Geschichte führt ein gehetztes Leben, das er als endlose

To-do-Liste empfindet. Karl hingegen sortiert Tag für Tag Kartoffeln - und denkt nach. Dann konfrontiert Karl seinen Gast mit der Tatsache, dass ihm noch ungefähr 25 Sommer bleiben. Ein Gespräch über die grossen Fragen des Lebens beginnt...



IKIGAI

Ken Mogi

Die japanische Lebenskunst

Dieses vielbeachtete Buch bringt uns «Ikigai» näher. «Iki» steht für

Leben «gai» für Sinn. Und beruht auf folgenden Säulen:

1. Klein anfangen
2. Loslassen lernen
3. Harmonie und Nachhaltigkeit leben
4. Die Freude an kleinen Dingen entdecken
5. Im Hier und Jetzt sein.

Ikigai entpuppt sich als tiefgreifende Lebensphilosophie. Der Hirnforscher Mogi zeigt am Beispiel verschiedenster Menschen, was es tatsächlich bedeutet Ikigai zu leben. Wie es ein Weg zur Zufriedenheit mit dem eigenen Leben werden kann. Ein spannender Einblick in die japanische Kultur! Und zugleich wertvolle Inspiratio für den eigenen Lebensweg, auch ausserhalb Japans.



Annabelle

Zeitschrift

Das Annabelle Magazin ist die führende Stimme der Schweizer Frauen.

Mit einem vielseitigen Mix an tiefgründigen Reportagen und umfassenden Lifestyle-Berichten.

Annabelle behandelt eine breite Palette von

Themen, darunter Mode, Beauty, Reisen, Kultur,

Gesundheit, Karriere und Beziehungen.

Neu alle drei Wochen in der Bibliothek Erlach



Zeitlupe **Zeitschrift**

Die Zeitlupe ist das Magazin für Menschen mit Lebenserfahrung.

Mit interessanten Reportagen über Kultur und Unterhaltung begleitet die Zeitlupe sie mit nützlichen Tipps und Informationen im Alltag.

Auch Themen wie Gesundheit, Ernährung und Wohlbefinden sowie Reisen, faszinierende Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft kommen nicht zu kurz.

Zeitlupe- vielseitig und überraschend!
Neu in der Bibliothek Erlach.

In eigener Sache

Liebe Leserschaft



Foto 2005 | nilssandmeier.com

mit Dankbarkeit schaue ich auf interessante, abwechslungsreiche, lehrreiche Jahre in der Stedtlibibliothek zurück.

Dank den initiativen Personen, welche den Grundstein für die Stedtlibibliothek in Erlach gelegt und etabliert haben,

finden wir heute die Stedtlibibliothek Erlach so vor, wie wir sie uns nicht mehr wegdenken wollen.

Daher gilt mein besonderer Dank meinem ersten Kollegium und der damaligen Leiterin Ruth Fahm. Sie hat viele Projekte und Ideen durchgeboxt und mit uns verwirklicht.

Schulausleihen, Leseförderungsprojekte, der Neustart der Erzählnacht usw...

Das damalige Kollegium hat mich im Winterhalbjahr 2004/2005 und darüber hinaus, geschult und eingearbeitet. Dazu kam die zusätzliche Ausbildung zur eigentlichen Gemeindebibliothekarin. Und viel learning by dooing;)

Mein besonderer Dank geht an Stefania Ignoto. Sie hat mich später in der neuen Aufgabe als Leiterin (ab 2015) mit viel Geduld und grosser Tatkraft unterstützt.

Nun bin ich in der komfortablen Lage ab 2025 den Stab an ein tolles Team, unter der Leitung von Claudia Dahinden, weiterzugeben.

Herzlich bedanke ich mich, für all die schönen Begegnungen mit Ihnen liebe Bibliothekskundschaft - das wird mir sicherlich fehlen!

Danke für das Vertrauen dass Sie der neuen Leitung und dem Kollegium schenken.

Ein riesengrosser Dank für all die schöne Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft gilt auch dem gesamten Team der Gemeindeverwaltung Erlach, dem Team vom Werkhof, dem Hausmeister und dem Gemeinderat!

Nicht zu vergessen die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Gemeindegremien, in den Gemeinden Gals, Gampelen, Lüscherz, Tschugg und Vinelz!

Nun freue ich mich auf meinen Teil- oder eben Bibliotheks-Ruhestand, auf die Zeit um mehr zu Lesen und vieles zu unternehmen und zu geniessen.

Erika Sandmeier

Informationen zur Bibliothek finden Sie auf der Seite erlach.ch unter den Quicklinks: „Bibliothek“

Öffnungszeiten :	Dienstag Donnerstag :	16:30 - 18:30 Uhr
	Mittwoch :	18:00 - 20:00 Uhr
	Samstag :	10:00 - 12:00 Uhr

Während den Schulferien, mittwochs geschlossen.

Die Stedtlbibliothek, der Treffpunkt im Herzen von Erlach.
Ihr Stedtlbibliothek-Team

«Die Baustelle ist eine Belastung, aber langfristig profitieren wir»

In Ligerz hat der Bau des Bahnumfahrungstunnels begonnen, er soll Ende 2029 in Betrieb genommen werden. Danach wird das alte Bahntrasse zwischen Twann und La Neuveville für neue Nutzungen frei. Das Gemeindeforum seeland.biel/bienne unterstützt die betroffenen Gemeinden bei der Umgestaltung, erklärt die Ligerzer Gemeindepräsidentin Brigitte Wanzenried.

Die Arbeiten am Bahntunnel von Ligerz sind im Gang. Wie lebt es sich damit?

Es ist schon eine Belastung – bisher eher für Twann, wo der Bahnhof umgebaut wurde, mit dem Bau des östlichen Tunnelportals ab jetzt aber auch für die Ligerzer Bevölkerung, ebenso für die Schafiser Bevölkerung beim zukünftigen Westportal. Die Baustelle bedeutet für die Anwohnerschaft grosse Immissionen. Zudem wird die Zufahrt nach Ligerz auf der Strasse erschwert. Für die Schulkinder ist es ein Problem, dass der Strandweg teilweise vorübergehend gesperrt ist. Die SBB tun viel, aber ganz vermeiden lassen sich Beeinträchtigungen nicht.

Profitiert Ligerz wenigstens vom neuen Tunnel?

Auf jeden Fall. Heute fahren täglich bis zu 280 Züge durch das Dorf. Die fallen weg. 2,2 Kilometer Bahntrasse werden für andere Nutzungen frei. Geplant ist unter anderem ein durchgehender Velo-Fuss- und Bewirtschaftungsweg. Zudem können Unterführungen aufgehoben und Ländten aufgewertet werden. Ligerz rückt so näher an den See.

Für die Umnutzung der Flächen wurde unter Leitung von seeland.biel/bienne ein überkom-

munaler Richtplan erarbeitet. Wie geht es weiter?

Der Richtplan definiert die Grundsätze der Gestaltung und der Nutzung der Flächen. Jetzt wacht seeland.biel/bienne darüber, dass die Gemeinden die Richtplanvorgaben bei der Umgestaltung einhalten. So wurde beispielsweise mit einem Wettbewerb sichergestellt, dass die Gestaltung dem Ortsbild- und dem Landschaftsschutz Rechnung trägt.

Können die Bedingungen für den Velo- und Fussverkehr auch zwischen Twann und Biel in Zukunft verbessert werden?

Die vielen privaten Erschliessungen auf dem Strandweg sind dort ein Problem. seeland.biel/bienne sucht mit dem Kanton nach Lösungen. Für den Bau eines separaten Velo- und Fusswegs müsste man aber die Privaten enteignen, was mit grossen Schwierigkeiten und Kosten verbunden wäre.

Einen Nachteil hat der Bau des Bahntunnels: Ligerz hat künftig keinen Bahnhof mehr.

Mit der Einführung des Halbstundentakts nach Lausanne und Genf werden bereits im Dezember die Züge in Ligerz nicht mehr halten. Das Dorf wird in Zukunft mit einer Busverbindung nach Twann an das Bahnnetz angeschlossen.



Brigitte Wanzenried ist Gemeindeforumpräsidentin von Ligerz und Präsidentin der Konferenz Linkes Bielerseeufer des Gemeindeforums seeland.biel/bienne.

Inwiefern ist auch das Plateau de Diesse betroffen?

Pendlerinnen und Pendler vom Plateau verlieren vorübergehend, bis zur Tunnelöffnung, die direkte Anbindung von der Vinifuni-Standseilbahn auf die Jurasüdfusslinie der SBB in Ligerz. Sie müssten zuerst mit dem Bus von Ligerz nach Twann fahren, was aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist. Deshalb wird während der Bauzeit eine provisorische Busverbindung vom Plateau de Diesse durch die Twannbachschlucht nach Twann eingerichtet.

Verliert das Vinifuni dadurch nicht viele Fahrgäste?

Vorübergehend ja. Im definitiven Angebotskonzept der Regionalen Verkehrskonferenz wird es aber wieder eine wichtige Rolle einnehmen. Das Konzept kann nach der Inbetriebnahme des Bahntunnels von Ligerz umgesetzt werden.

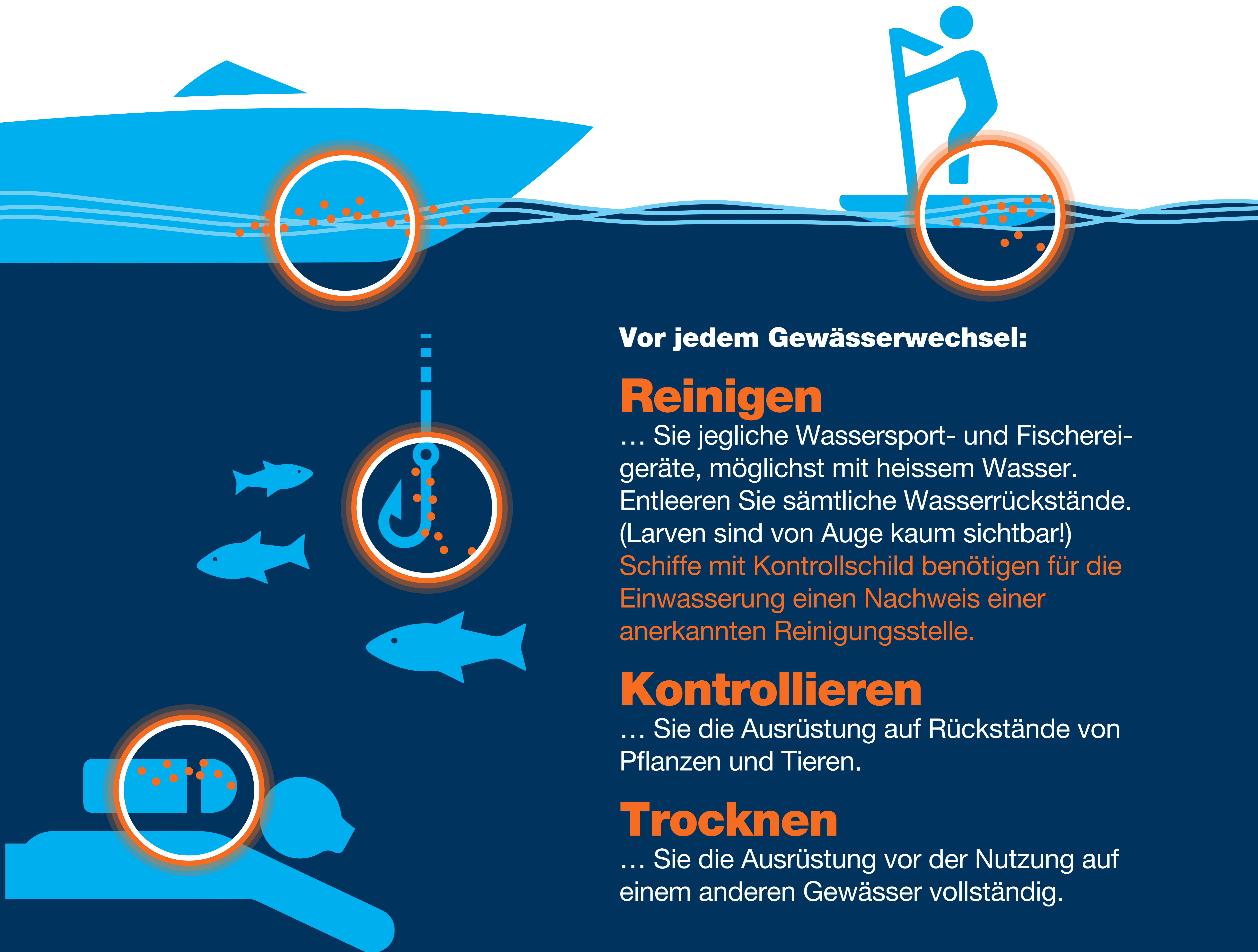
Mehr Infos zum Thema:

www.seeland-biel-bienne.ch



Vorsicht **blinde** **Passagiere**

Helfen Sie mit, die Verbreitung von invasiven Arten in unseren Gewässern zu verhindern!



Vor jedem Gewässerwechsel:

Reinigen

... Sie jegliche Wassersport- und Fischereigeräte, möglichst mit heissem Wasser. Entleeren Sie sämtliche Wasserrückstände. (Larven sind von Auge kaum sichtbar!)
Schiffe mit Kontrollschild benötigen für die Einwässerung einen Nachweis einer anerkannten Reinigungsstelle.

Kontrollieren

... Sie die Ausrüstung auf Rückstände von Pflanzen und Tieren.

Trocknen

... Sie die Ausrüstung vor der Nutzung auf einem anderen Gewässer vollständig.

Beispiele invasiver gebietsfremder Arten:



Quaggamuschel



Grosser Höckerflohkrebs



Schwarzmundgrundel



Nuttalls Wasserpest



**Ausserdem:
Köderfische
nie freilassen!**

Weitere Informationen
und anerkannte
Reinigungsstellen:

www.be.ch/schiffsreinigungspflicht

